

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i>	15
<i>Einleitung</i> . Die Düsseldorfer Ausstellung <i>Entartete Musik</i> (1938)	21
<i>Erster Teil</i> . IDEOLOGIE	29
<i>Kapitel I</i> . Die musikalische Moderne und ihre Strömungen (1918–1933)	31
Das Ende des musikalischen Expressionismus	32
Abkehr von den Leitfiguren Schreker, Busoni, Schönberg	34
Neue Sachlichkeit	36
Jazz und Tanzmusik	37
Radikale Tendenzen und engagierte Musik	39
Massenkultur und Gebrauchsmusik: Film und Rundfunk	41
Das allmähliche Verschwinden der Avantgarden	44
Hitler und die Moderne	47
<i>Kapitel II</i> . Bolschewismus	50
Vom Musikbolschewismus zum Kulturbolschewismus:	
Die Entstehung eines Konzepts (1918–1933)	50
1924–1928: die Stabilisierung der Avantgarden	54
Ein gemäßigter Konservativer: Walter Braunfels	55
Die Verherrlichung chauvinistischer Werte	57
Kulturbolschewismus	59
Politisierung der Musik und politische Musik:	
Hanns Eisler und die Kampfmusik	66
Der revolutionäre Komponist	66
<i>Kapitel III</i> . Entartung	72
Musik und Entartung	74
Entartung, Rassentheorien und Politisierung	76
<i>Kapitel IV</i> . Antisemitismus	81
Das Aufkommen des Antisemitismus in der Musik	81

Konservatismus und Antisemitismus am Beispiel des Bayreuther Kreises und der <i>Bayreuther Blätter</i> (1918–1938)	83
Antisemitismus, Regeneration, Deutschtum	85
Die <i>Bayreuther Blätter</i> als Propagandaorgan der Wagner'schen Ideologie	85
Die Annäherung zwischen Hitler und dem Bayreuther Kreis	87
Angriffe auf die Neue Musik	95
Musik und Antisemitismus (1918–1933)	100
Grundlagen des nationalsozialistischen Antisemitismus	105
Geschichte und Rasse	105
Rasse, Staat, Kultur	108
Der Einfluss des Nationalsozialismus auf die kulturelle Debatte:	
Radikalisierung des Antisemitismus	109
Moderne und Judentum	110
Bolschewismus und Judentum	111
Normative Ästhetik – Hitlers kulturpolitische Vorstellungen	112
Antisemitismus und Kunstideologie bei Rosenberg und Goebbels	115
Rosenberg oder die Reinheit des Blutes	116
Goebbels oder die Propaganda	118
Eine nationalsozialistische Rassenlehre	122
 <i>Zweiter Teil. SÄUBERUNG</i>	 129
 <i>Kapitel I. Die erste nationalsozialistische Kulturorganisation:</i>	
Alfred Rosenbergs Kampfbund für deutsche Kultur	132
Die NSDAP in der Landesregierung von Thüringen	134
Der Kampf um die Kontrolle über die deutsche Kulturpolitik	137
 <i>Kapitel II. Gesetze und Institutionen</i>	 141
Die Säuberung des deutschen Musiklebens 1933–1934	141
Der gesetzliche Rahmen der antisemitischen Kulturpolitik	147
Das Gesetz vom 7. April 1933 zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums	147
Die Nürnberger Gesetze	149
Administrative Rahmenbedingungen für eine staatliche Kontrolle des Musiklebens: die Reichsmusikkammer	151
Entwürfe für eine berufsständische Organisation	151
Der organisatorische Aufbau der Reichsmusikkammer	155

Von der Standesvertretung zur systematischen Ausgrenzung	156
Bürokratische Kontrollinstrumente und Arisierungspolitik	160
Die Ausweitung der Reichsmusikkammer auf die annektierten Gebiete .	166
Schwierigkeiten bei der Durchführung der Gesetze	168
Zwei Fälle bürokratischer Verbissenheit: Richard Mohaupt und Manfred Gurlitt	172
 <i>Kapitel III. Instrumente der Denunziation:</i>	
Handbücher und Nachschlagewerke	177
<i>Das Lexikon der Juden in der Musik</i>	177
Herbert Gerigk	182
 <i>Kapitel IV. Kulturelle Gettoisierung: der Jüdische Kulturbund</i>	186
Die Kulturbund-Orchester	193
Die Komponisten der Kulturbünde	195
Emigration	202
Erich Katz	204
Rosy Geiger-Kullmann	206
Oskar Guttman und Alfred Goodman	207
Deportationen und Todesfälle	208
 <i>Kapitel V. Der Kampf gegen die Moderne</i>	210
Von der rassischen zur ästhetischen Ausgrenzung	212
Der Fall Hindemith	214
Von der Auflösung des Allgemeinen deutschen Musikvereins zur Organisation der Reichsmusiktage	224
Die Ausstellung <i>Entartete Musik</i> : Protagonisten und Kontroversen	228
Welche Moderne?	235
Atonalität	235
Jazz	238
 <i>Dritter Teil. SCHICKSALE</i>	245
 <i>Kapitel I. Exil und Deportationen</i>	246
Komponisten im Exil	248
Rückbesinnung auf das Judentum	250
Palästina und die jüdische Identität	255

Stefan Wolpe oder die Utopie	255
Die mediterrane Ästhetik	257
<i>Kapitel II. Exil in Frankreich</i>	<i>261</i>
Die zeitgenössische deutsche Musik im französischen Musikleben der 30er-Jahre	262
Überleben	270
Hans Walter David	271
Erich Itor Kahn	273
Norbert Glanzberg	275
Die Ausländerpolitik der SACEM	276
Die Aufnahme politisch engagierter Komponisten	279
Hanns Eisler	279
Paul Arma	282
Louis Saguer	284
Joseph Kosma	285
Paul Dessau	286
Filmmusik	287
Operetten und Unterhaltungsmusik	290
Komponisten in den französischen Internierungslagern	291
Musik in den Lagern	296
Exil oder Untergrund	297
Deportationen	299
<i>Kapitel III. Exil in Großbritannien</i>	<i>301</i>
Die Immigration der Komponisten	302
Die Rolle der britischen Filmindustrie	303
Die Rolle der englischen Musikinstitutionen	306
Die Bedeutung der Kulturverbände: der Freie Deutsche Kulturbund und das Austrian Centre	309
Die britischen Internierungslager	311
Musik und Komponisten in den britischen Internierungslagern	315
Das Beispiel von Hans Gál	315
Weitere Komponisten in Internierungshaft	317
<i>Kapitel IV. Musik in den Konzentrationslagern</i>	<i>319</i>
Die Lagerorchester	320
Komponieren im Lager	325

Das Getto von Theresienstadt	327
Die „Theresienstädter Komponisten“	334
Der Einfluss Alois Hábas	335
Viktor Ullmann, Hans Krása, Pavel Haas	336
Die tschechische Oper im Aufbruch	339
Viktor Ullmann: <i>Der Sturz des Antichrist</i>	339
Hans Krása: <i>Verlobung im Traum</i>	340
Pavel Haas: <i>Scharlatan</i>	341
Im Vorhof zur Hölle	343
Die Stadt, die der Führer den Juden schenkt	346
Die Oper als Ausdruck innerer Revolte: <i>Brundibár</i> und <i>Der Kaiser von Atlantis</i>	348
Rudolf Karel in der „Kleinen Festung Theresienstadt“	353
Weitere Komponisten in Theresienstadt	357
Weitere Opfer der Deportationen: Erwin Schulhoff, Leo Smit	359
In den Händen der Gestapo: Josef Koffler und Léon Jessel	361
Die Überlebenden	364
 <i>Kapitel V. Amerikanisches Exil</i>	 366
Immigration	367
Die Komponisten in Hollywood	370
Erich Wolfgang Korngold	371
Filmmusik und „absolute“ Musik	378
Franz Waxman	378
Miklos Rozsa	380
Ernst Toch	381
Kommunistische Komponisten	383
Alexandre Tansman	385
Zwischen Hollywood und Broadway	386
Die Integration an amerikanischen Universitäten	387
Zwischen finanzieller Sicherheit und künstlerischer Frustration	388
Ernst Krenek	391
Stefan Wolpe	392
Paul Hindemith	393
Erich Zeisl	394
Weitere Exilwege	399
Erich Itor Kahn	400
Ignaz Strassfogel	401

Max Brand	401
Alexander Zemlinsky	402
<i>Kapitel VI. Weitere Fluchtwege</i>	<i>405</i>
Im Schatten Stalins	405
Im Schweizer Exil: Paul Kletzki und Wladimir Vogel	408
Destination Tokio	410
Exil in Südamerika	417
<i>Kapitel VII. Innere Emigration</i>	<i>420</i>
Walter Braunfels	421
Peter Schacht	427
Anton Webern	430
Karl Amadeus Hartmann	442
Strategisch begründeter Eintritt in die NSDAP: Max Butting und Felix Petyrek	450
Boris Blacher und Gottfried von Einem	454
Weitere Schicksale	457
<i>Schlusswort</i>	<i>461</i>
<i>Anhang</i>	<i>465</i>
Abkürzungen	465
Literaturverzeichnis	466
Register	475